



kinder kino  
■■■■



# kinderkino

2 0 1 7

April - Juni

kinemathek  
im studio 3, Kaiserpassage 6

## hallo kinder

Zwischen April und Juni geht es im Kinderkino um heiß geliebte Buch-Verfilmungen, spannende Schulgeschichten und abenteuerliche Erlebnisse am Meer. Hier könnt ihr besonderen Talenten begegnen, eigensinnige Mädchen und Jungen kennen lernen, aber auch märchenhafte Wesen, die sich ihre Träume und Sehnsüchte erfüllen - und die sind manchmal nicht so weit entfernt von den eigenen.

Es beginnt mit Tobbi, der ein talentierter Erfinder ist, aber damit leider keine Freunde gewinnt, bis er eines Tages in einem kleinen Roboter mit Herz einen Gleichgesinnten trifft (*Robbi, Tobbi und das Fliewatüt*). Auch Elina steht eher alleine da. Sie nimmt euch mit an einen anderen Ort und in eine andere Zeit. Was sie erlebt, kann allerdings ebenso heute passieren. Sie soll sich nämlich entschuldigen, obwohl sie nichts Unrechtes getan hat. Auch wenn ihre Lehrerin ihr fortan das Leben schwer macht, nimmt Elina all ihren Mut zusammen und gibt trotzdem nicht nach (*Elina*). Ähnlich fest entschlossen ist die gute kleine Hexe, die sich in der Walpurgisnacht zum Tanz mit den großen Hexen zum Felsberg schleicht, obwohl ihre Zauberkünste dafür noch lange nicht ausreichen (*Die kleine Hexe*). Gute Einfälle entwickeln Marie und Inga, die in einem Internat für Blinde leben und leidenschaftlich gern Musik machen. Ihre Sehnsucht nach der Welt der Sehenden ist groß. Doch nicht erst als sie Herbert kennen lernen, wird klar, dass „Guckis“ zwar keine Probleme mit den Augen haben, aber trotzdem oft nichts sehen (*Die Blindgänger*). Schließlich stehen noch zwei ganz unterschiedliche Abenteuer am Meer auf dem Programm: Während die Mumins in einem luxuriösen Badeort in Frankreich für Chaos sorgen (*Die Mumins an der Riviera*), begibt sich Toni zusammen mit seinen Brüdern auf eine riskante Mission, um Adriana aus den Händen von Entführern zu befreien (*Meine griechischen Ferien*).

1.4. 2.4. 15 Uhr

## Robbi, Tobbi und das Fliewatüt

Deutschland 2016, Wolfgang Gros; 90 Minuten. ab 6  
Tobias Findteisen, genannt Tobbi, ist ein begeisterter Erfinder, der sich viele tolle Sachen ausdenkt, die dann seine Mutter nach seinen Plänen baut. In seiner Klasse muss er oft die Hänseleien seiner Mitschüler aushalten und seine Eltern sind besorgt, weil ihm eigentlich ein guter Freund fehlt. Das ändert sich, als eines Tages ein Raumschiff vom Himmel fällt und Robbi vor seinen Füßen landet ein kleiner Roboter, der beim Absturz seine Eltern irgendwo am Nordpol verloren hat. Um sie wiederzufinden und zu retten, wäre ein Gefährt sehr nützlich, mit dem man sich zu Land, zu Wasser und in der Luft fortbewegen kann. Die beiden verstehen sich sofort und beginnen gemeinsam dieses Flug-Fahr-Schwimm-Gerät zu bauen. Hilfe bekommen sie dabei von ein paar schweren Jungs einer Motorradgang, aber auch unterwegs auf ihrer abenteuerlichen Reise finden sie überall Freunde. Die können sie auch wirklich gut gebrauchen, denn bald werden sie von zwei gefährlichen Spezialagenten verfolgt, die im Auftrag eines finsternen Konzernchefs handeln, der es auf Robbis Herz abgesehen hat. Boy Lornsens gleichnamiger Kinderbuch-Klassiker, der vor 50 Jahren erschien, erfreute sich schon in den 1970er Jahren als Puppentrick-Verfilmung großer Beliebtheit. Die aktuelle Verfilmung, die um einige Handlungsstränge und Personen erweitert wurde, ist als Spielfilmversion der heutigen Zeit angepasst.



8.4. 9.4. 22.4. 23.4. 15 Uhr

## Elina

S/Finland 2002, Klaus Härö; 80 Minuten. ab 7  
Schweden in den 1950er Jahren. Die neunjährige Elina gehört zu einer finnisch sprechenden Minderheit und lebt mit ihrer Mutter und den Schwestern im Norden des Landes. Ihr Vater, den sie sehr geliebt hat, ist schon vor einigen Jahren gestorben, doch im Moor hinter dem Haus geht sie auf seinen Wegen und spricht mit ihm in Gedanken. Weil sie lange krank war, muss sie das Schuljahr wiederholen. Ihre Lehrerin, Frau Holm, hält sie für verwahrlost und hat sich vorgenommen eine ordentliche Schülerin aus ihr zu machen: Elina soll perfekt Schwedisch sprechen, keine finnischen Ausdrücke verwenden und vor allem soll sie gehorchen, ganz besonders ihrer Lehrerin. Elina, schüchtern aber auch stolz, wehrt sich gegen die Art, wie Frau Holm sie behandelt. Nun steht ihr eine schwere Zeit bevor, denn die Lehrerin tut einfach so, als wäre Elina gar nicht da. Als sie wieder einmal allein im Moor ist, vergisst Elina, dass der Boden unter den Füßen sumpfig ist und gerät in eine lebensbedrohliche Situation, nach der sich alles ändert...



15. 4. 16. 4. 29. 4. 30. 4. 15 Uhr

## Die kleine Hexe

CSSR/BRD 1983, Zdenek Smetana; 91 Min. ab 6  
Die kleine Hexe wohnt mit ihrem Freund, dem Raben Abraksas, in einem Häuschen mitten im tiefen dunklen Wald. Sie ist erst 127 Jahre alt und kennt nur die Zauberkünste der ersten 13 Seiten des großen Zauberbuchs, aber auch die geraten ihr manchmal noch durcheinander. So will sie Regen zaubern, doch zu ihrer eigenen Überraschung fallen Mäuse und Tannenzapfen vom Himmel. Ihr größter Wunsch ist es, in der Walpurgisnacht am Felsberg einmal mit den übrigen Hexen tanzen zu dürfen. Nachdem sie sich zunächst unbemerkt dort einschleicht, wird sie doch von den anderen Hexen entdeckt und aus dem Reigen verwiesen. Zur Strafe wird ihr Besen verbrannt und sie muss zu Fuß nach Hause gehen. Erst ein Jahr später darf sie wiederkommen. Dann soll sie beweisen, dass eine gute Hexe aus ihr geworden ist...  
Entstanden nach dem Kinderbuchklassiker von Otfried Preußler, war *Die kleine Hexe* der erste lange Animationsfilm des tschechischen Regisseurs Zdenek Smetana.



6.5.

## Die Blindgänger

D 2003, Bernd Sahling; 87 Minuten. ab 8  
Die dreizehnjährige Marie und ihre Freundin Inga leben in einem Internat für Blinde. Ihre Leidenschaft gehört der Musik. Als eine Schülerband in der Stadt Verstärkung für einen Fernseh Wettbewerb sucht, sind sie sofort bereit mitzumachen. Die Jungs zeigen sich zwar beeindruckt von ihrem Talent, finden blinde Mädchen aber nicht medientauglich. Zum Glück lässt sich Marie nicht lange von dem Erlebnis beeindrucken. Eines Nachts lernt sie auf dem Schulhof Herbert kennen: ein „Gucki“, der sich mit Diebstählen durchschlägt und – auch ohne die Erlaubnis seines Vaters – in seine kasachische Heimat zurückkehren will. Zu ihm fühlt sich Marie hingezogen und möchte ihm gerne helfen. Zusammen mit Inga versteckt sie Herbert im Internat vor der Polizei. Die Mädchen zeigen ihm, wie er dort als Sehender unter Blinden nicht weiter auffällt und Inga hat schließlich die Idee, das sie zu dritt auf der Straße Musik machen sollten, um das Geld für Herberts Rückreise zu verdienen. Der Film wurde mehrfach auf Festivals ausgezeichnet und erhielt u.a. 2004 den Deutschen Filmpreis als bester Kinder- und Jugendfilm.



13.5. 14.5. 10.6. 11.6. 15 Uhr

## Die Mumins an der der Riviera

FIN/F 2014, Xavier Picard, H. Hemilä; 85 Min. ab 6  
Die Mumins verlassen ihr idyllisches Mumintal in Finnland, denn sie wollen einmal Urlaub an der französischen Riviera machen. So machen sich Mumin, seine Eltern und Mumin's Freundin Snorkfräulein mit ihrem Boot entschlossen auf den Weg. Doch in der Welt der Aristokraten, des Geldes und der Mode ist es nicht so einfach, sich zurecht zu finden. Muss man denn sein Zimmer bezahlen, wenn über dem Eingang des ausgewählten Luxus-Hotels „Willkommen“ steht? Oder ist man eingeladen? Und während sich Muminpapa als adeliger Lebermann in die Gesellschaft einführt und sich nur noch „von Mumin“ nennt, schmachtet Snorkfräulein einem hirnlosen Schönling hinterher, was wiederum Mumin vor Eifersucht schäumen lässt. Nur Muminmama bleibt völlig unbeeindruckt vom Glanz und Luxus. Gelassen wartet sie darauf, dass sich die anderen Familienmitglieder wieder auf das besinnen, was wirklich wichtig im Leben ist...  
Die finnische Autorin und Malerin Tove Jansson erweckte die Mumins erstmals 1945 zum Leben. In den folgenden Jahrzehnten schuf sie in vielen Büchern und Comics ein ganzes Mumin-Universum, das Kinder wie Erwachsene weltweit begeistert.



20.5. 21.5. 17.6. 18.6. 15 Uhr

## Meine griechischen Ferien

Finland 2014, Taavi Vartia; 86 Minuten. ab 9  
Toni ist vierzehn Jahre alt und lebt in Finnland. Als die Ferien näher rücken, sind alle voller Vorfreude, nur er ist eher genervt. Die Aussicht, die Ferien mit der neuen Familie auf der Insel Kos zu verbringen, ist überhaupt nicht verlockend, denn auf das Meer kann Toni gut verzichten, zudem mischt sich die Freundin seines Vaters, Annika, ständig in alles ein und ihre beiden Söhne, Alekski und Veeti, sind für ihn kleine Idioten, die man am besten auf Abstand hält. Als er am Strand Adriana kennen lernt, die in der Tauchschule ihrer Eltern mithilft, scheint der Urlaub aber interessanter zu werden. Bei ihrem ersten gemeinsamen Ausflug wird Adriana jedoch entführt. Toni ist fest entschlossen, alles zu riskieren, um sie zu retten. Bald entdeckt er, dass die Entführung irgendwie mit einem geheimnisvollen Schatz zu tun hat, der in den Tiefen des Meeres verborgen ist und dass Sicherheitspersonal, Polizei, Archäologen und Räuber gemeinsame Sache machen. Zusammen mit seinen „neuen“ Brüdern begibt er sich auf eine Rettungsmission, die zu einem unvergesslichen Abenteuer wird...



kinemathek karlsruhe



Unkostenbeiträge  
Kinder, Begleitpersonen 3,- €  
Kinder-Kino-Club 2,- €

Kinder-Kino-Club  
Für 5,- € Mitglied werden und ein Jahr lang je Vorstellung nur 2,- € Eintritt zahlen. Das Programm wird zugeschickt.

Veranstaltungsort  
studio 3, Kaiserpassage 6.  
Straßenbahn: Europaplatz/Herrenstraße

Veranstalter  
Kinemathek Karlsruhe e.V., Karlstr. 21  
76133 Karlsruhe, Tel: (0721) 9374714

Mit Unterstützung  
der Stadt Karlsruhe

